



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Département de l'économie et de la formation
Service juridique des affaires économiques
Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten

Vergabestatistik 2016 Kanton Wallis

Verfasser:

**Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten**

August 2017



Place de la Planta 3, 1950 Sion
Tel. 027 606 72 50 · Fax 027 606 72 54

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Ergebnisse	4
2.1	Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Verfahrensart.....	4
2.1.1	Binnenmarktbereich.....	5
2.1.2	Staatsvertragsbereich.....	7
2.2	Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Auftragsart	9
2.2.1	Binnenmarktbereich.....	9
2.2.2	Staatsvertragsbereich.....	11
2.3	Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer	13
2.3.1	Binnenmarktbereich.....	13
2.3.2	Staatsvertragsbereich.....	20

1 Einleitung

Am 13. November 2014 hat der Grosse Rat das Postulat 4.0082 „Öffentliches Beschaffungswesen: höchste Zeit für eine Revision“ angenommen. Dieses Postulat verlangt unter anderem die Erstellung einer Statistik der öffentlichen Beschaffungen.

Als Folge dieses Postulats hat der Staatsrat an der Sitzung vom 09. Dezember 2015 eine entsprechende interne Weisung (Weisung betreffend die Erstellung der kantonalen Statistik der öffentlichen Beschaffungen) beschlossen.

Gemäss dieser Weisung müssen seit dem 01. Januar 2016 sämtliche Beschaffungen des Kantons, welche im offenen oder selektiven Verfahren, im Einladungsverfahren oder im freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen erfolgt sind, in einem eigens dafür vorgesehenen Vergabestatistikprogramm erfasst werden.

Mit der Erstellung und Publikation der entsprechenden kantonalen Statistik wurde der Verwaltungs- und Rechtsdienst des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (neu seit dem 01. Mai 2017: Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten des Departements für Volkswirtschaft und Bildung) betraut.

2 Ergebnisse

Nachfolgend werden die im Rahmen des Vergabestatistikprogramms durch die kantonalen Ämter und Dienststellen erfassten statistischen Kennzahlen für das Jahr 2016 dargestellt. Insgesamt wurden 128 rechtskräftige Vergaben erfasst, deren 104 auf den Binnenmarkt- und deren 24 auf den Staatsvertragsbereich entfallen.

Von Staatsvertragsbereich ist dann die Rede, wenn bezüglich der verschiedenen Auftragsarten bestimmte Schwellenwerte überschritten sind. Für die Kantone gelangten 2016 nachfolgende Schwellenwerte zur Anwendung:

Auftragsarten	Auftragswert in CHF
Bauarbeiten (Gesamtwert)	8'700'000
Lieferungen	350'000
Dienstleistungen	350'000

Sämtliche vom Kanton Wallis freihändig zugeschlagenen Vergaben bilden nicht Gegenstand vorliegender Statistik.

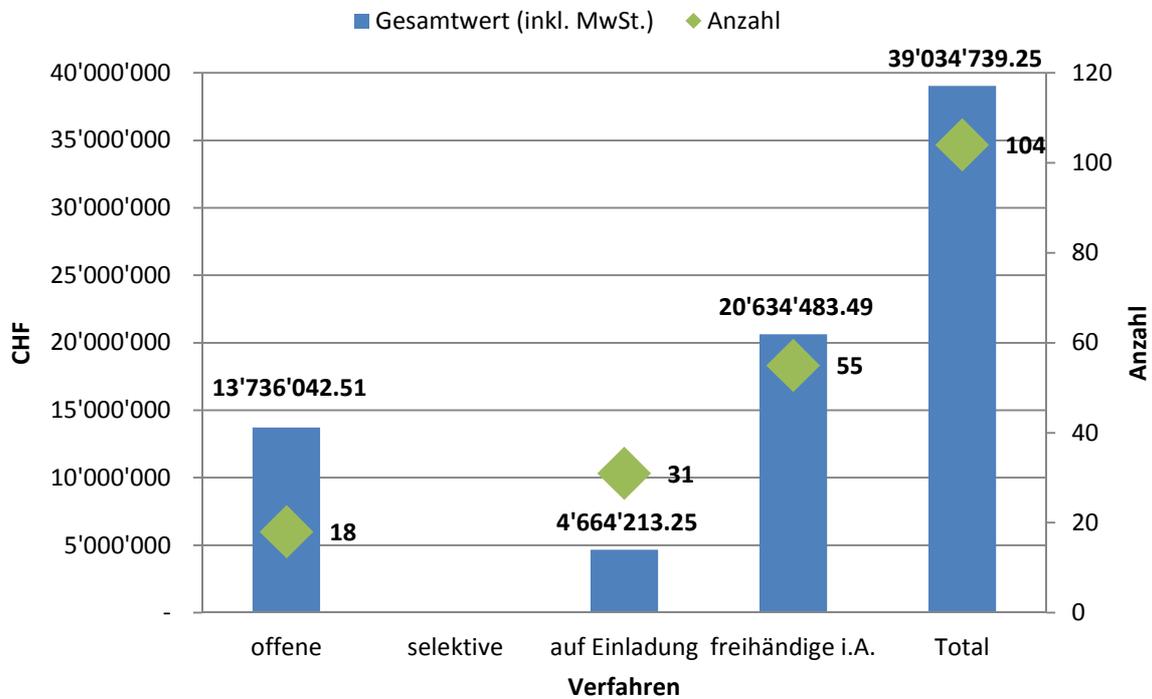
2.1 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Verfahrensart

Unter dieser Rubrik wird aufgezeigt, wie viele Vergaben 2016 im Binnenmarktbereich im offenen oder selektiven Verfahren, im Einladungsverfahren oder im freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen und wie viele im Staatsvertragsbereich im offenen, selektiven oder freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen rechtskräftig zugeschlagen wurden, sowie deren jeweilige Gesamtwerte.

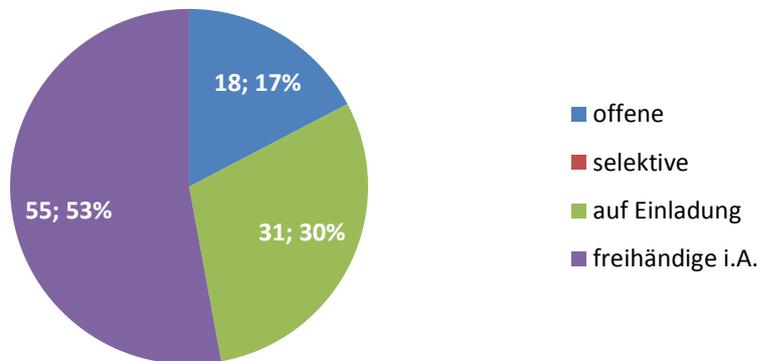
2.1.1 Binnenmarktbereich

Verfahrensarten	Anzahl	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
offene Verfahren	18	13'736'042.51
selektive Verfahren	-	-
Einladungsverfahren	31	4'664'213.25
Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	55	20'634'483.49
Total	104	39'034'739.25

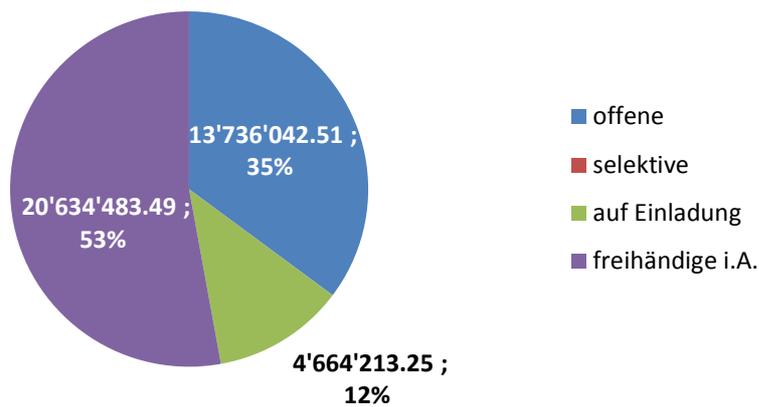
Grafik 1: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Verfahrensart



Grafik 2: Binnenmarktbereich - Anzahl Verfahren



Grafik 3: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)

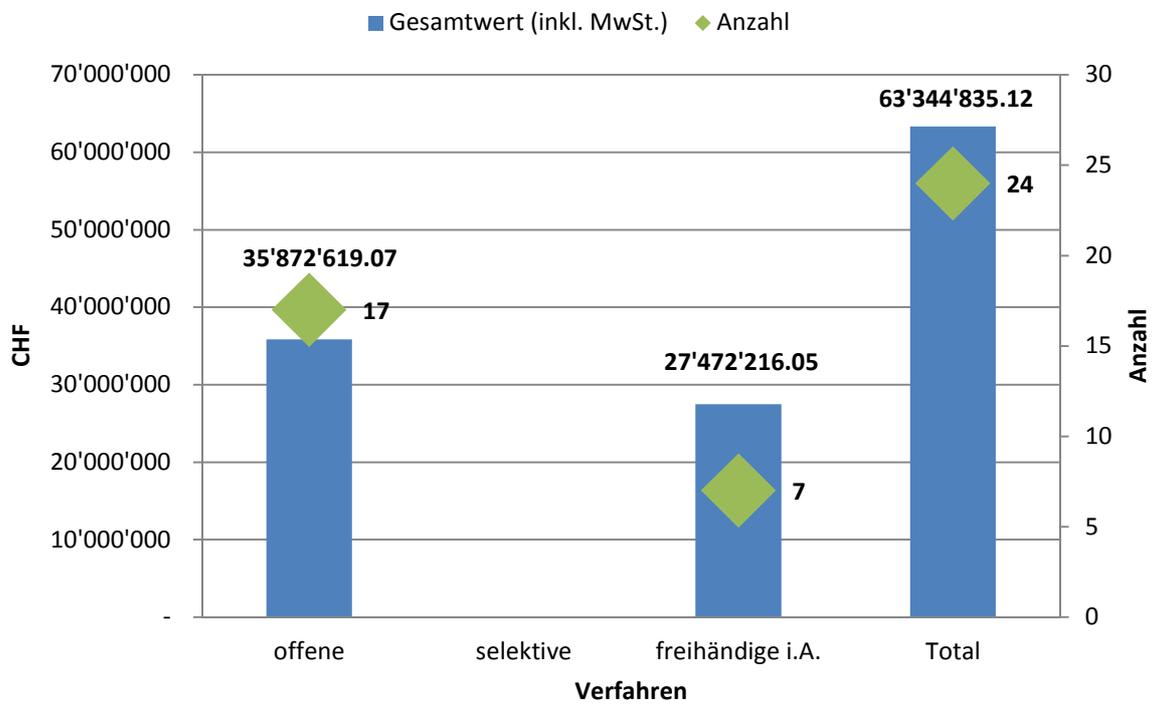


Im Binnenmarktbereich erfolgten 2016 insgesamt 104 Vergaben mit einem Gesamtwert von CHF 39'034'739.25. Die 104 durchgeführten Vergaben setzen sich aus 18 offenen Verfahren, 31 Einladungsverfahren und 55 freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen zusammen. Betrachtet man die jeweiligen Gesamtwerte, entfallen CHF 13'736'042.51 auf offene Verfahren, CHF 4'664'213.25 auf Einladungsverfahren und CHF 20'634'483.49 auf freihändige Verfahren in Ausnahmefällen.

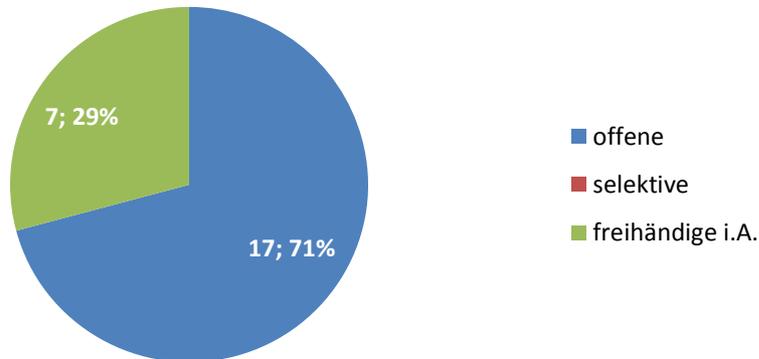
2.1.2 Staatsvertragsbereich

Verfahrensarten	Anzahl	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
offene Verfahren	17	35'872'619.07
selektive Verfahren	-	-
Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	7	27'472'216.05
Total	24	63'344'835.12

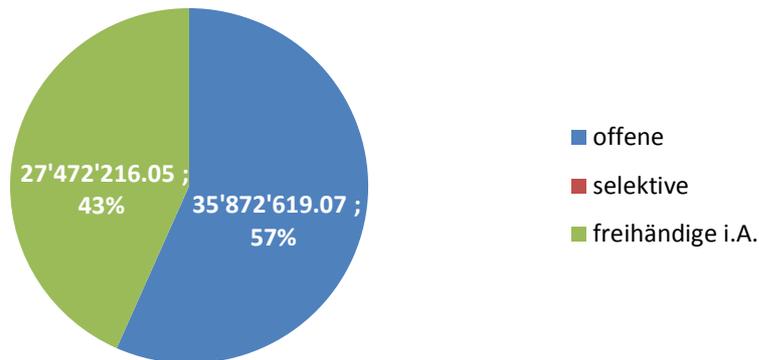
Grafik 4: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Verfahrensart



Grafik 5: Staatsvertragsbereich - Anzahl Verfahren



Grafik 6: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)



Im Staatsvertragsbereich wurden 2016 total 24 Beschaffungen mit einem Auftragsvolumen von CHF 63'344'835.12 getätigt. Es gab 17 offene Verfahren und sieben freihändige Verfahren in Ausnahmefällen. Das Auftragsvolumen der offenen Verfahren ergibt CHF 35'872'619.07, dasjenige der freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen CHF 27'472'216.05.

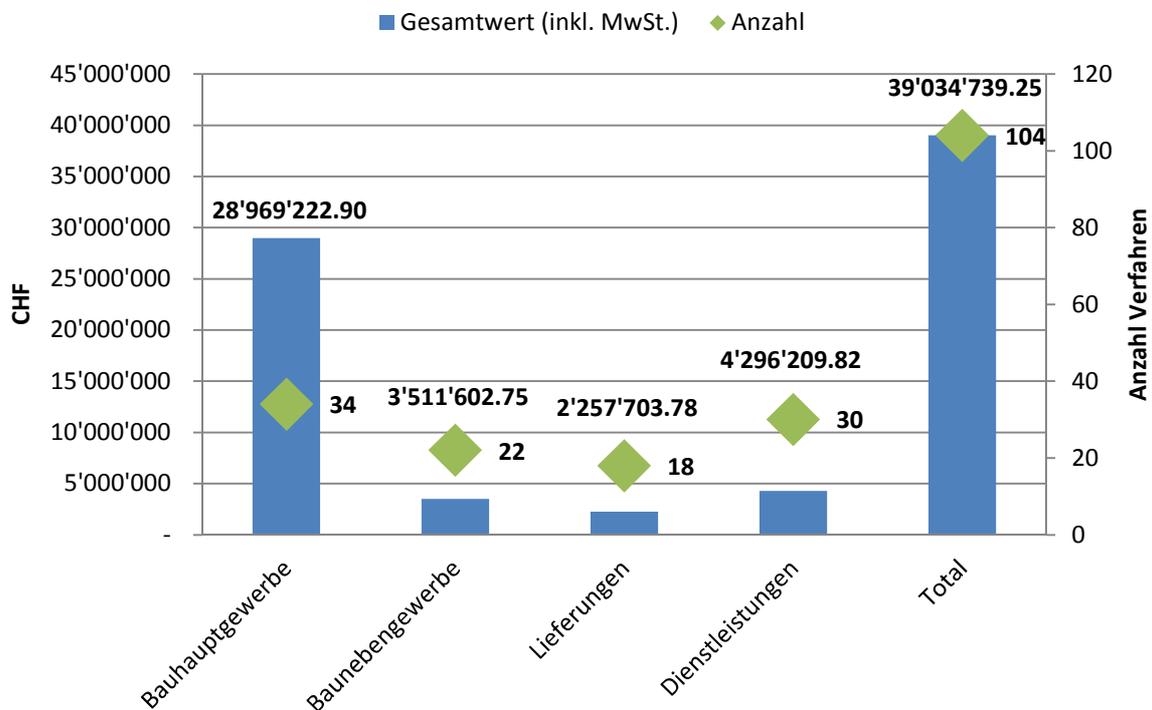
2.2 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Auftragsart

Unter diesem Punkt wird sowohl für den Binnenmarkt- wie auch für den Staatsvertragsbereich dargestellt, welcher Auftragsart die erfolgten Vergaben zuzuordnen sind. Ebenso können die entsprechenden Gesamtwerte in Erfahrung gebracht werden.

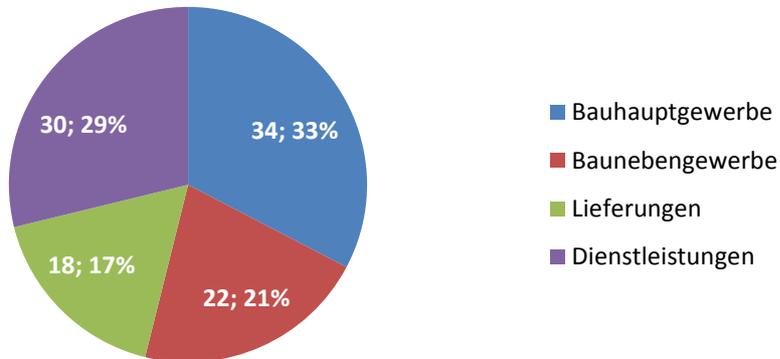
2.2.1 Binnenmarktbereich

Auftragsarten	Anzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bauhauptgewerbe	34	28'969'222.90
Baunebengewerbe	22	3'511'602.75
Lieferungen	18	2'257'703.78
Dienstleistungen	30	4'296'209.82
Total	104	39'034'739.25

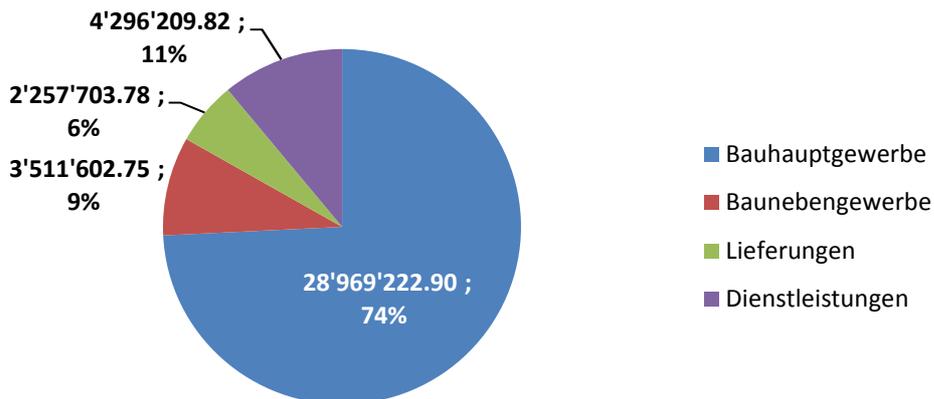
Grafik 7: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Auftragsart



Grafik 8: Binnenmarktbereich - Anzahl Verfahren



Grafik 9: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)

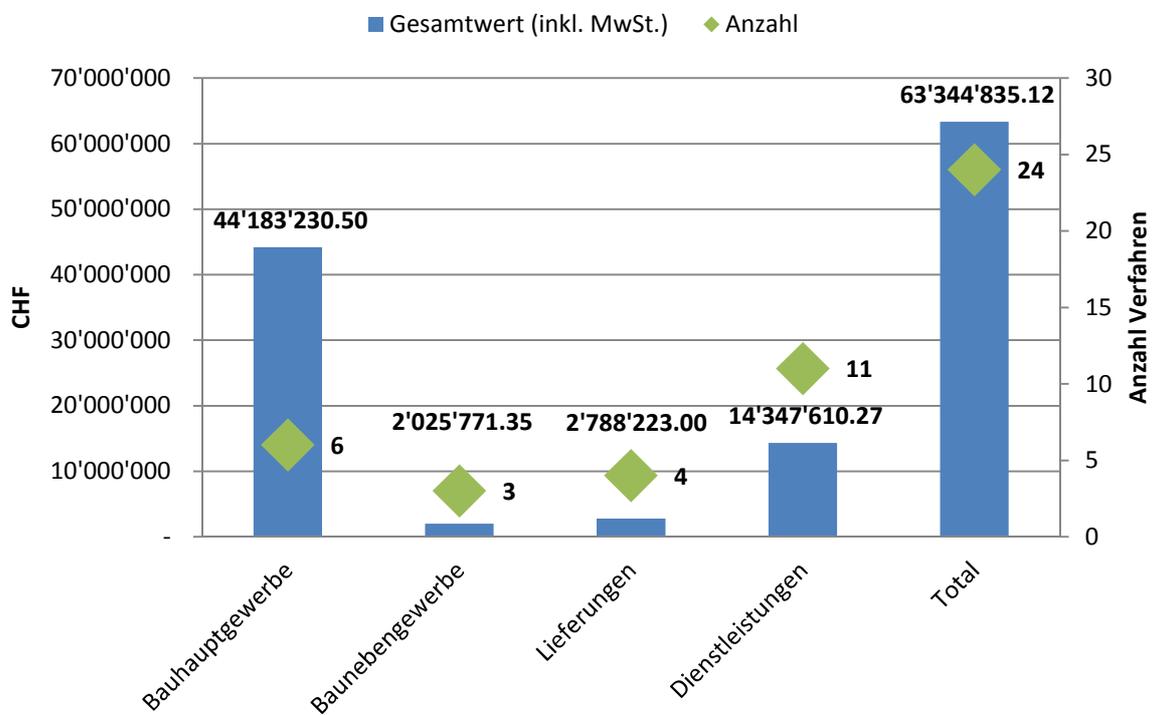


Von den 104 im Binnenmarktbereich erfolgten Vergaben, entfallen 34 auf das Bauhaupt- und 22 auf das Baunebengewerbe sowie deren 18 auf Lieferungen und 30 auf Dienstleistungen. Das gesamte Auftragsvolumen von CHF 39'034'739.25 verteilt sich wie folgt: Bauhauptgewerbe CHF 28'969'222.90, Baunebengewerbe CHF 3'511'602.75, Lieferungen CHF 2'257'703.78 und Dienstleistungen CHF 4'296'209.82.

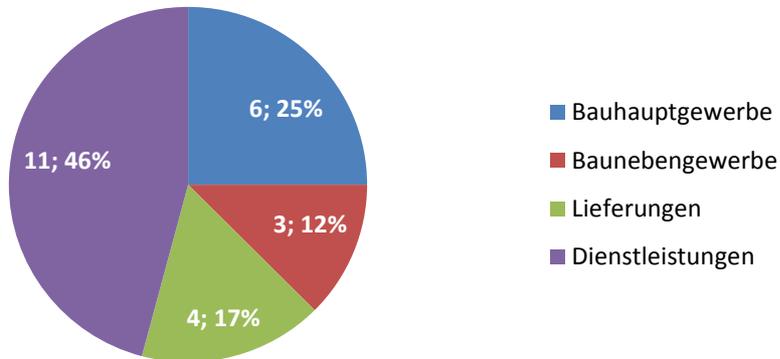
2.2.2 Staatsvertragsbereich

Auftragsarten	Anzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bauhauptgewerbe	6	44'183'230.50
Baunebengewerbe	3	2'025'771.35
Lieferungen	4	2'788'223.00
Dienstleistungen	11	14'347'610.27
Total	24	63'344'835.12

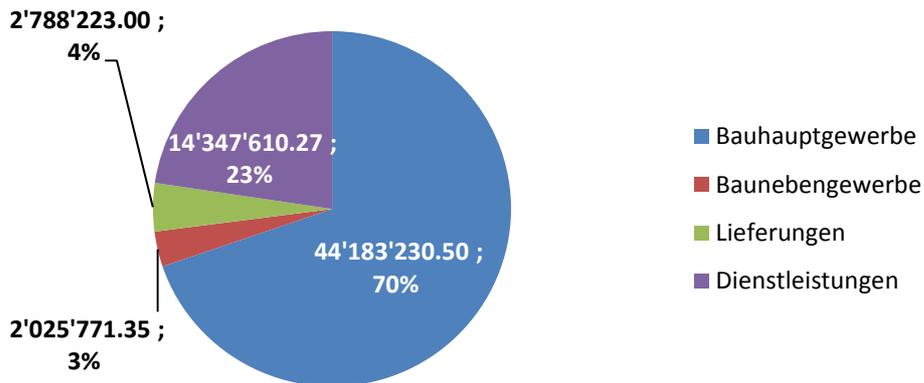
Grafik 10: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Auftragsart



Grafik 11: Staatsvertragsbereich - Anzahl Verfahren



Grafik 12: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)



Bei den 24 im Staatsvertragsbereich durchgeführten Vergaben handelt es sich um sechs des Bauhaupt- und drei des Baunebengewerbes sowie vier Lieferungen und elf Dienstleistungen. Was den Gesamtwert von CHF 63'344'835.12 anbelangt, beanspruchen das Bauhauptgewerbe mit CHF 44'183'230.50 und das Baunebengewerbe mit CHF 2'025'771.35 beinahe Dreiviertel des gesamten Auftragsvolumens für sich. Auf Lieferungen entfallen CHF 2'788'223.00 und auf Dienstleistungen CHF 14'347'610.27.

2.3 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer

Nachfolgende Tabellen ermöglichen für beide Bereiche (Binnenmarkt- und Staatsvertragsbereich) einen Überblick betreffend Herkunft (Kanton/Land) der Anbieter, welche die Zuschläge für sich beanspruchen konnten.

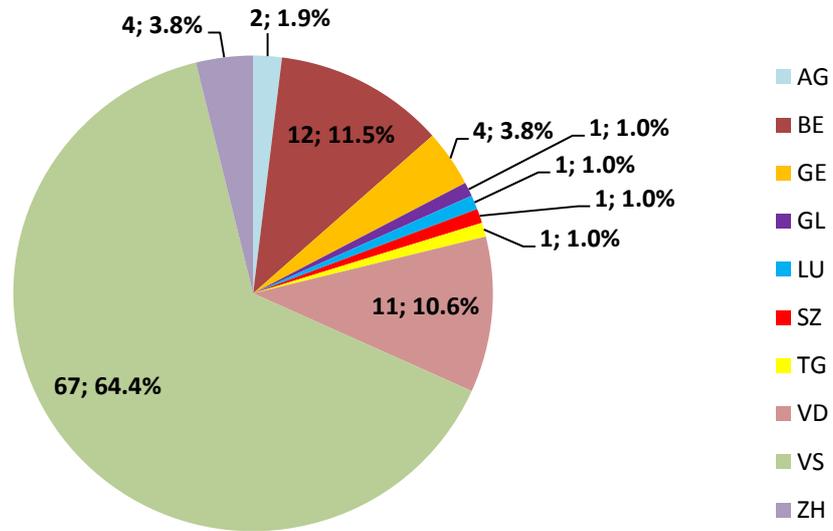
2.3.1 Binnenmarktbereich

Kantone	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	2	155'580.26
Bern	12 ¹	9'149'959.09
Genf	4	424'349.28
Glarus	1	23'522.40
Luzern	1	10'025.70
Schwyz	1	958'500.00
Thurgau	1	238'248.00
Waadt	11	2'555'526.90
Wallis	67 ²	25'208'807.62
Zürich	4	310'220.00
Total	104	39'034'739.25

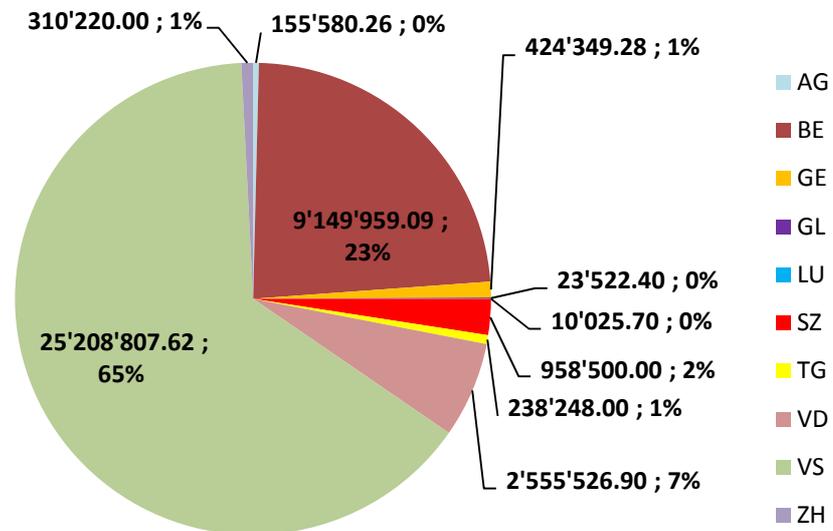
¹Drei Vergaben mit einem Gesamtwert von CHF 7'591'619.15 weisen jeweils eine Walliser Beteiligung von je 2% auf.

²Ein Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 4'208'872.75 ging an ein Konsortium mit einer ausserkantonalen Beteiligung von 50%.

Grafik 13: Binnenmarktbereich - Gesamtanzahl Verfahren

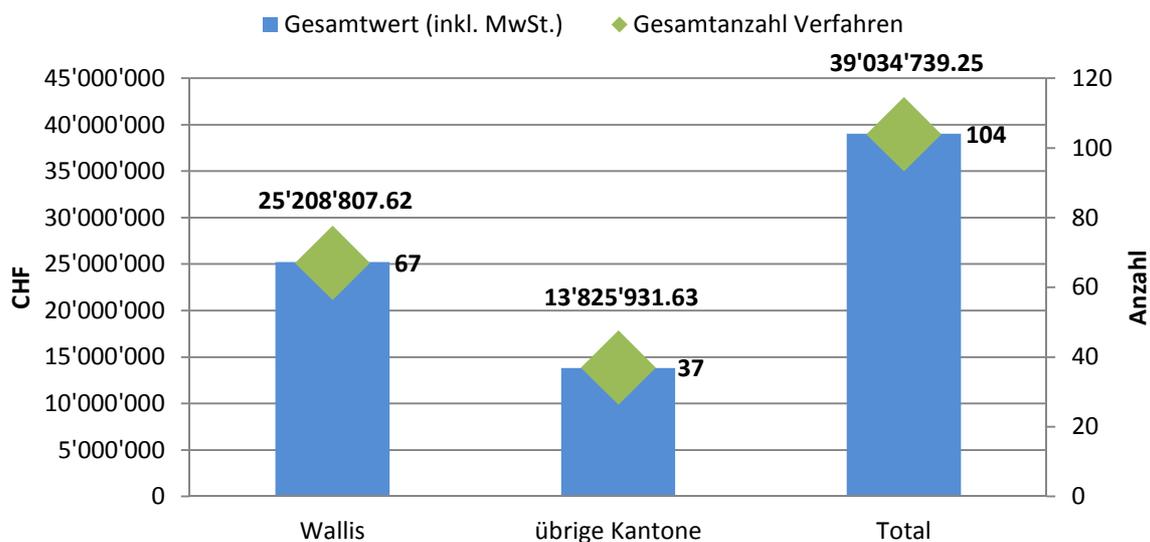


Grafik 14: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte in CHF (inkl. MwSt.)



Kantone	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Wallis	67	25'208'807.62
übrige Kantone	37	13'825'931.63
Total	104	39'034'739.25

Grafik 15: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer



Von insgesamt 104 im Binnenmarkt erfolgten Vergaben, wurden deren 67 an Walliser Unternehmen und 37 an ausserkantonale Unternehmen vergeben. Während Walliser Unternehmen Vergaben im Gesamtwert von CHF 25'208'807.62 erhielten, flossen CHF 13'825'931.63 an andere Kantone.

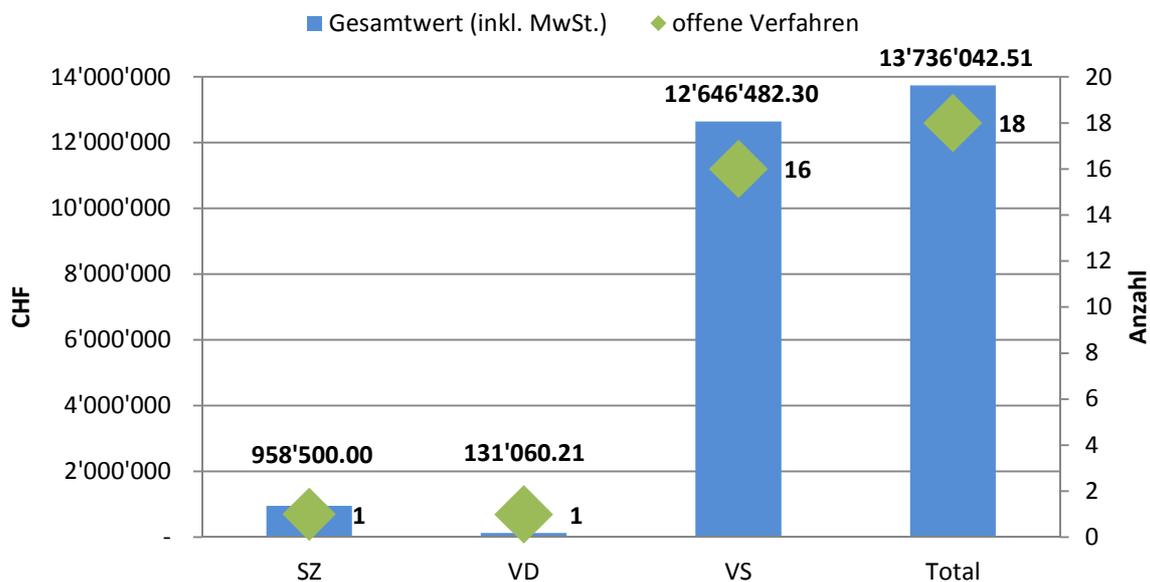
Was die erfolgten Verfahrens- sowie die betreffenden Auftragsarten anbelangt, ermöglichen nachfolgende Tabellen und Grafiken einen detaillierten Überblick für jeden Auftragnehmerkanton.

Offene Verfahren:

Kantone	offene Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Schwyz	1	1				958'500.00
Waadt	1				1	131'060.21
Wallis	16	12	3		1	12'646'482.30
Total	18	13	3		2	13'736'042.51

BH = Bauhauptgewerbe, BN = Baunebengewerbe, D = Dienstleistung, L = Lieferung

Grafik 16: Binnenmarktbereich - offene Verfahren

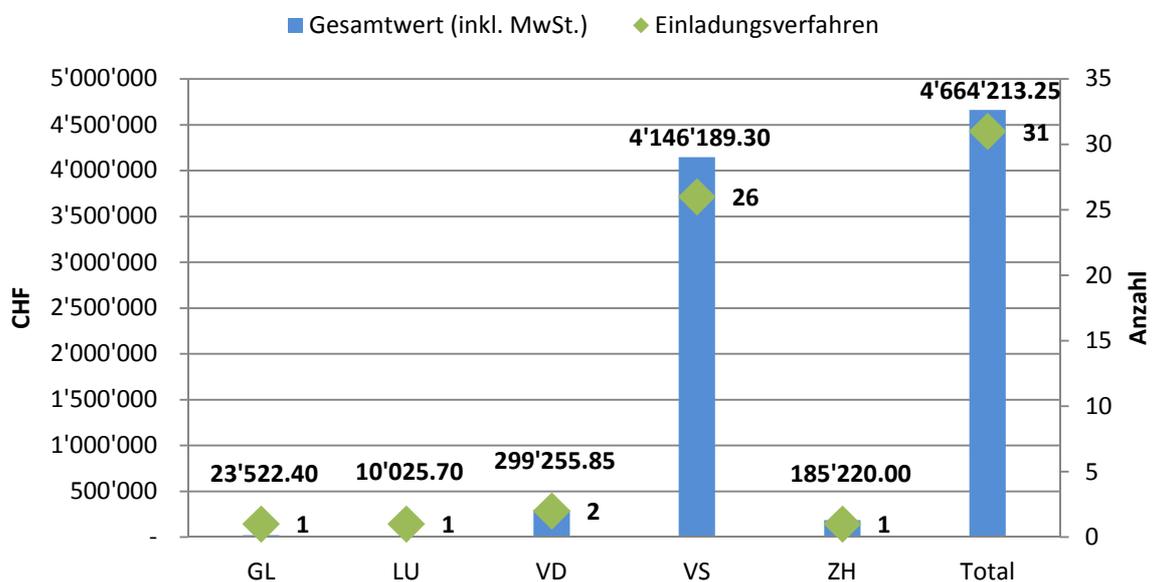


Von den total 18 im offenen Verfahren erfolgten Vergaben wurden zwei an Unternehmen ausserhalb des Wallis vergeben. Es handelt sich hierbei um ein Unternehmen mit Sitz im Kanton Schwyz und eines mit Sitz im Kanton Waadt. Von den insgesamt CHF 13'736'042.51 flossen CHF 1'089'560.21 an ausserkantonale Unternehmen.

Einladungsverfahren:

Kantone	Einladungs- verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Glarus	1				1	23'522.40
Luzern	1			1		10'025.70
Waadt	2		1	1		299'255.85
Wallis	26	9	13	1	3	4'146'189.30
Zürich	1		1			185'220.00
Total	31	9	15	3	4	4'664'213.25

Grafik 17: Binnenmarktbereich - Einladungsverfahren



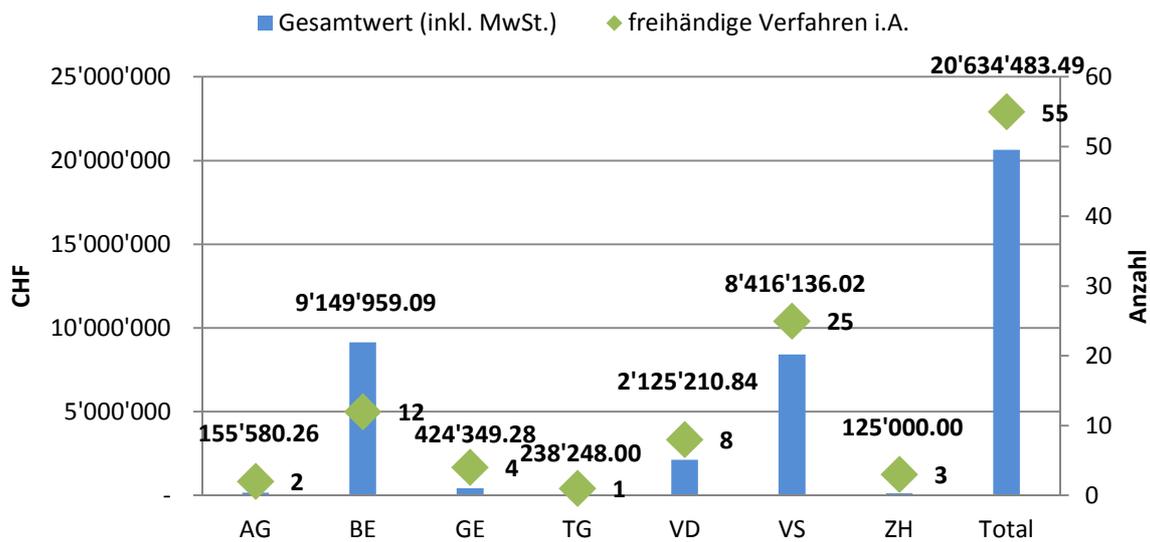
Von den insgesamt 31 im Einladungsverfahren durchgeführten Beschaffungen ging je ein Zuschlag an ein Glarner, ein Luzerner und ein Zürcher Unternehmen. Zwei Vergaben wurden an Unternehmen im Kanton Waadt vergeben. Somit resultieren 26 im Einladungsverfahren erfolgte Vergaben an Walliser Unternehmen. Von den total CHF 4'664'213.25 verblieben CHF 4'146'189.30 im Wallis.

Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen:

Kantone	freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	2 ^{2xf}			1	1	155'580.26
Bern	12 ^{2xc,7xf,3xj}	4 ^{4xf}		2 ^{2xf}	6 ^{2xc,1xf,3xj}	9'149'959.09
Genf	4 ^{1xd,3xf}			4		424'349.28
Thurgau	1 ^{1xf}			1		238'248.00
Waadt	8 ^{2xa,1xc,4xf,1xj}	2 ^{1xa,1xf}		4 ^{1xc,3xf}	2 ^{1xa,1xj}	2'125'210.84
Wallis	25 ^{1xa,8xc,1xd,13xf,1xg,1xh}	6 ^{1xa,5xf}	4 ^{3xf,1xh}	12 ^{6xc,1xd,4xf,1xg}	3 ^{2xc,1xf}	8'416'136.02
Zürich	3 ^{3xf}			3		125'000.00
Total	55	12	4	27	12	20'634'483.49

Erläuterung zu den hochgestellten Zahlen und Buchstaben: Hierbei handelt es sich um die jeweilige Anzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB.

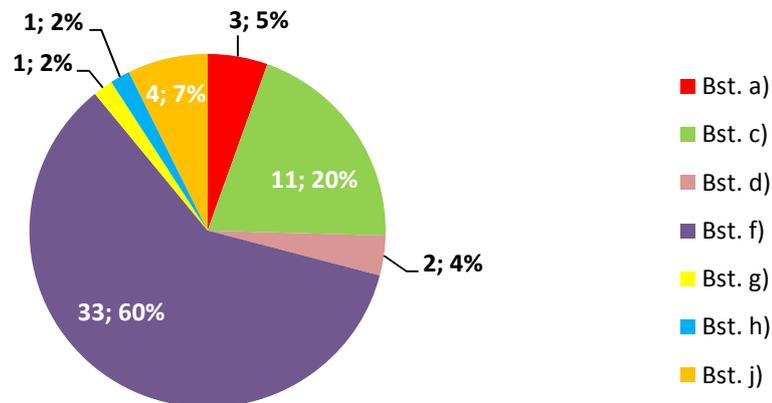
Grafik 18: Binnenmarktbereich - freihändige Verfahren in Ausnahmefällen



Was die freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen anbelangt, wurden von insgesamt 55 lediglich 25 an Walliser Unternehmen vergeben. Während zwölf an Berner und acht an Waadtländer Unternehmen gingen, konnten ebenfalls vier Genfer, drei Zürcher, zwei Aargauer und ein Thurgauer Unternehmen Vergaben für sich beanspruchen. Von den insgesamt CHF 20'634'483.49 ging mit einem Betrag von CHF 8'416'136.02 nicht einmal die Hälfte an Walliser Unternehmen. Während Berner Unternehmen CHF 9'149'959.09 für sich beanspruchen konnten, wurden CHF 2'125'210.84 an Waadtländer Unternehmen vergeben.

Nachfolgender Grafik lässt sich ergänzend die jeweilige Gesamtanzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 des Gesetzes betreffend den Beitritt des Kanton Wallis zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (kGIVöB) entnehmen:

Grafik 19: Binnenmarktbereich - Übersicht über die Anzahl der Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB

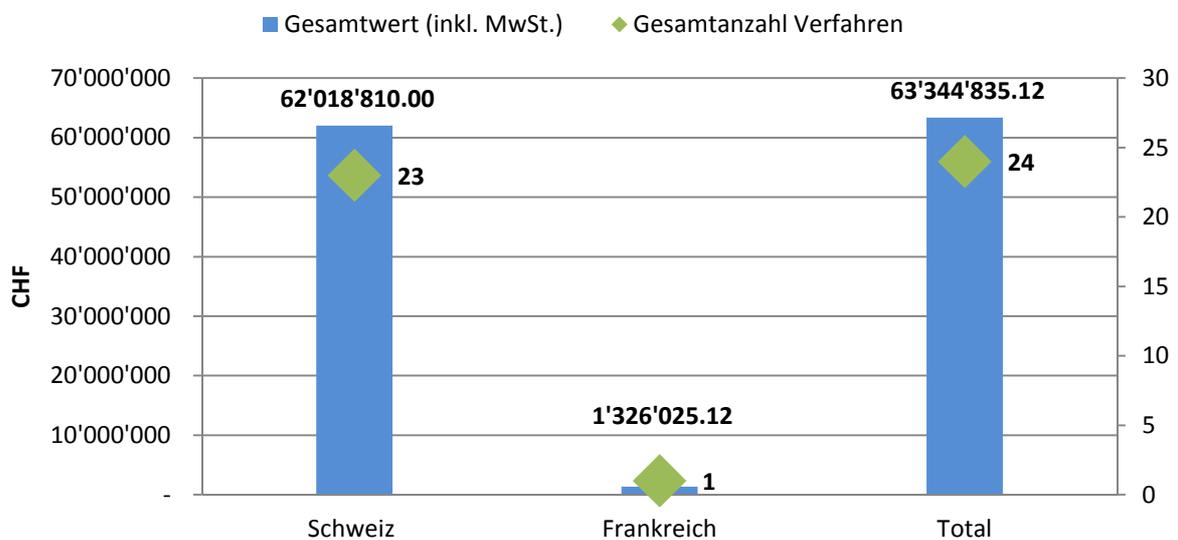


Art. 13 Abs. 1 kGIVöB	Bst.	Inhalt der Bestimmung
Ein Auftrag kann direkt und ohne Ausschreibung vergeben werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:	a)	in einem offenen, selektiven oder Einladungsverfahren gehen keine Angebote ein oder kein Anbieter erfüllt die Eignungskriterien;
	c)	aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums kommt nur ein Anbieter in Frage und es gibt keine angemessene Alternative;
	d)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass kein offenes oder selektives Verfahren durchgeführt werden kann;
	f)	Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen müssen dem ursprünglichen Anbieter vergeben werden, weil einzig dadurch die Austauschbarkeit mit schon vorhandenem Material oder Dienstleistungen gewährleistet ist;
	g)	der Auftraggeber beschafft Erstanfertigungen von Gütern (Prototypen) oder neuartige Dienstleistungen, die auf ihr Ersuchen im Rahmen eines Forschungs-, Versuchs-, Studien-, oder Neuentwicklungsauftrags hergestellt oder entwickelt werden;
	h)	der Auftraggeber vergibt einen neuen gleichartigen Bauauftrag, der sich auf einen Grundauftrag bezieht, der im offenen oder selektiven Verfahren vergeben wurde. In der Ausschreibung für das Grundprojekt muss er darauf hingewiesen haben, dass für solche Bauleistungen das freihändige Vergabeverfahren angewendet werden kann;
	j)	der Auftraggeber kann Güter im Rahmen einer günstigen, zeitlich befristeten Gelegenheit zu einem Preis beschaffen, der erheblich unter den üblichen Preisen liegt, insbesondere bei Liquidationsverkäufen;

2.3.2 Staatsvertragsbereich

Länder	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Schweiz	23	62'018'810.00
Frankreich	1	1'326'025.12
Total	24	63'344'835.12

Grafik 20: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer



Von insgesamt 24 im Staatsvertragsbereich erfolgten Vergaben, wurden deren 23 an Schweizer und eine an ein Unternehmen aus Frankreich vergeben. Von den total CHF 63'344'835.12 flossen CHF 1'326'025.12 nach Frankreich.

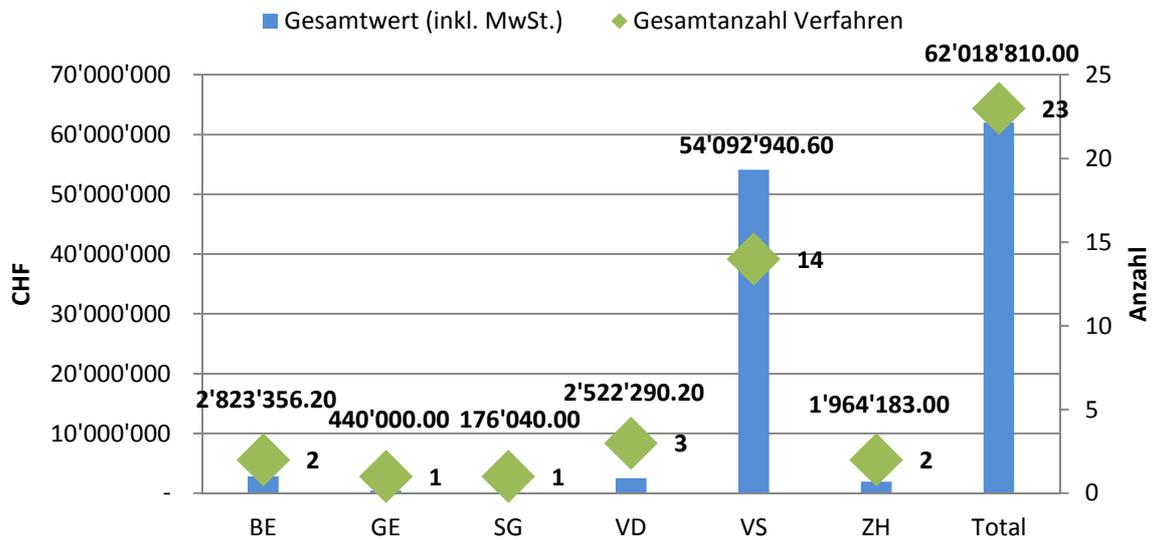
Nachfolgend eine Übersicht über die im Staatsvertragsbereich innerhalb der Schweiz vergebenen Beschaffungen.

Schweiz	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bern	2 ¹	2'823'356.20
Genf	1	440'000.00
St. Gallen	1	176'040.00
Waadt	3	2'522'290.20
Wallis	14 ²	54'092'940.60
Zürich	2	1'964'183.00
Total	23	62'018'810.00

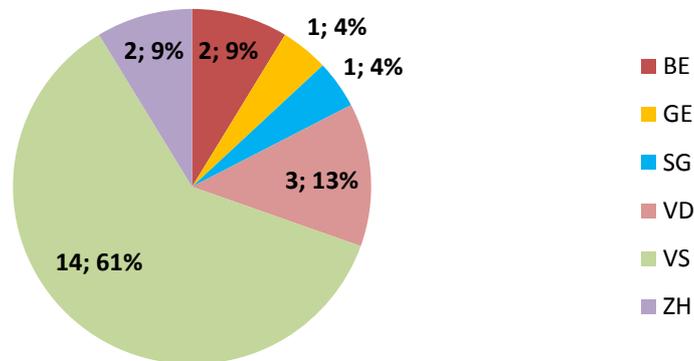
¹Ein Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 2'175'356.20 ging an ein Konsortium mit einer Walliser Beteiligung von 24.5%.

²Eine Vergabe mit einem Auftragsvolumen von CHF 19'924'027.90 ging an ein Konsortium mit einer ausserkantonalen Beteiligung von 23%. Ebenso ging eine weitere Vergabe mit einem Gesamtwert von CHF 20'236'821.30 an ein Konsortium mit ausserkantonomer Beteiligung, wobei der Verteilschlüssel unbekannt ist.

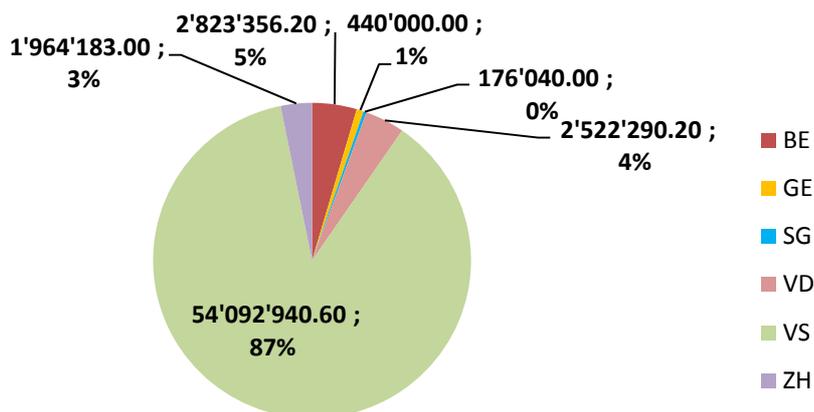
Grafik 21: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer (ohne Frankreich)



Grafik 22: Staatsvertragsbereich - Gesamtanzahl Verfahren (ohne Frankreich)



Grafik 23: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte in CHF (inkl. MwSt.) (ohne Frankreich)

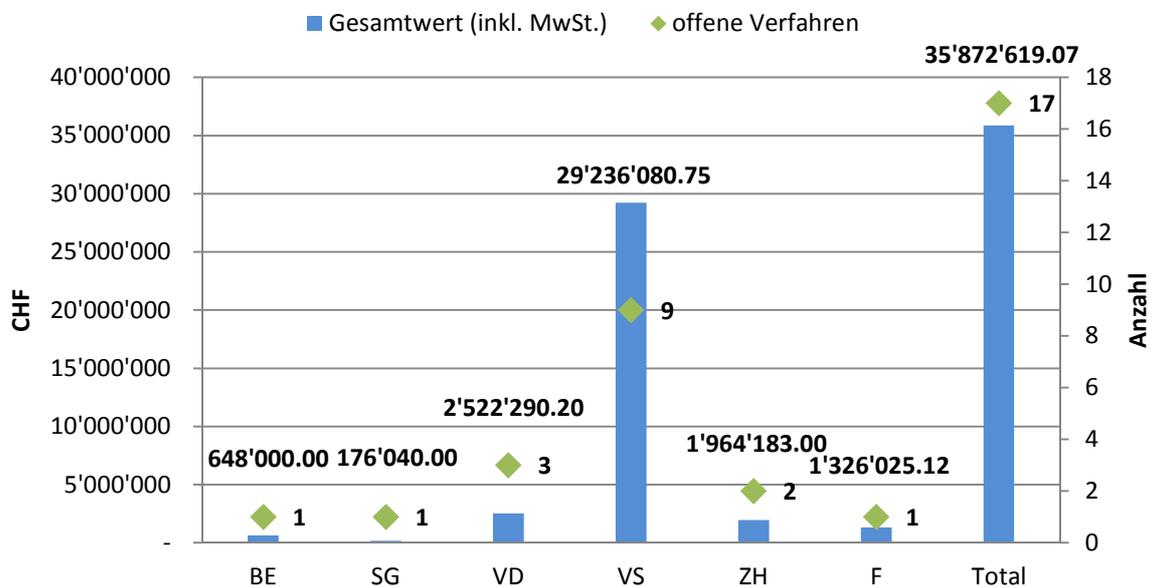


Nachfolgend auch für den Staatsvertragsbereich einige Tabellen und Grafiken mit einer Detailübersicht für jeden Auftragnehmerkanton hinsichtlich erfolgter Verfahrens- sowie betreffend Auftragsarten.

Offene Verfahren:

Schweiz und Frankreich	offene Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bern	1				1	648'000.00
St. Gallen	1				1	176'040.00
Waadt	3	2		1		2'522'290.20
Wallis	9	3	3	3		29'236'080.75
Zürich	2				2	1'964'183.00
Frankreich	1			1		1'326'025.12
Total	17	5	3	5	4	35'872'619.07

Grafik 24: Staatsvertragsbereich - offene Verfahren



Von den total 17 im offenen Verfahren erfolgten Vergaben wurden neun an Walliser Unternehmen vergeben. Drei gingen an Waadtländer und zwei an Zürcher Unternehmen. Je eines an ein Berner und an ein St. Galler Unternehmen sowie eines an ein Unternehmen in Frankreich.

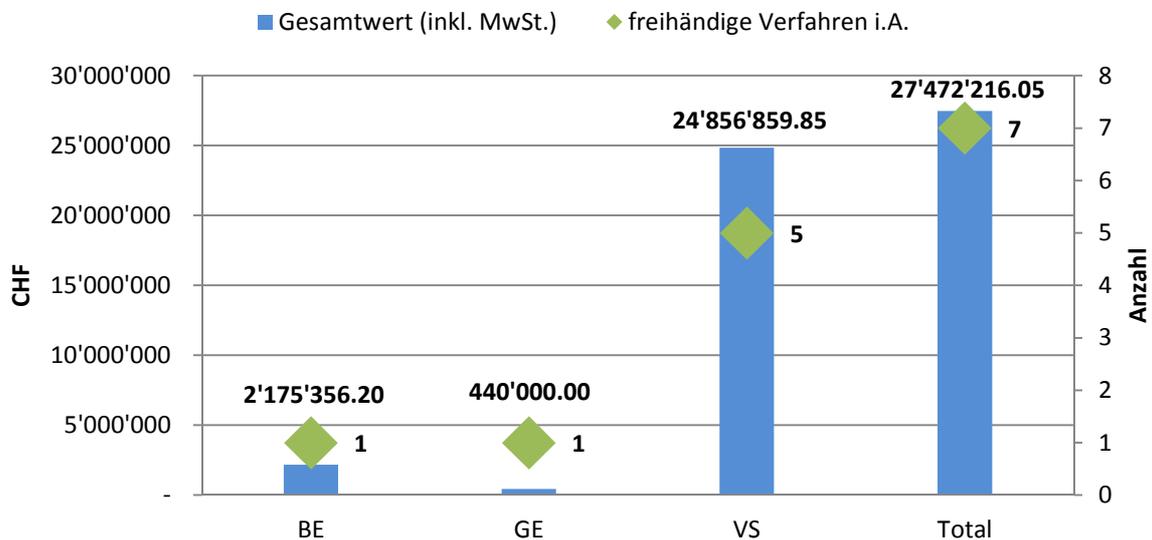
Von den insgesamt CHF 35'872'619.07 flossen CHF 29'236'080.75 an Walliser Unternehmen.

Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen:

Schweiz	freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bern	1 ^{1xf}			1		2'175'356.20
Genf	1 ^{1xf}			1		440'000.00
Wallis	5 ^{1xc,1xd,2xf,1xg}	1 ^{1xf}		4 ^{1xc,1xd,1xf,1xg}		24'856'859.85
Total	7	1		6		27'472'216.05

Erläuterung zu den hochgestellten Zahlen und Buchstaben: Hierbei handelt es sich um die jeweilige Anzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB.

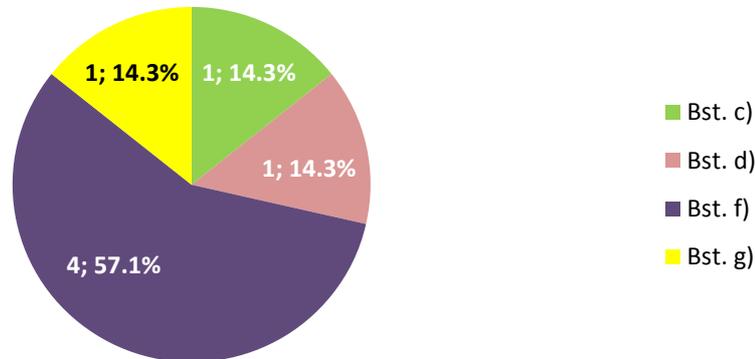
Grafik 25: Staatsvertragsbereich - freihändige Verfahren in Ausnahmefällen



Was die freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen anbelangt, wurden von insgesamt sieben Beschaffungen fünf an Walliser Unternehmen vergeben. Je eine Vergabe erfolgte an ein Berner und eine an ein Genfer Unternehmen. Von den insgesamt CHF 27'472'216.05 ging mit einem Betrag von CHF 24'856'859.85 ein Grossteil an Walliser Unternehmen.

Auch hier lässt sich nachfolgender Grafik ergänzend die jeweilige Gesamtanzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 des kGIVöB entnehmen:

Grafik 26: Staatsvertragsbereich - Übersicht über die Anzahl der Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB



Art. 13 Abs. 1 kGIVöB	Bst.	Inhalt der Bestimmung
Ein Auftrag kann direkt und ohne Ausschreibung vergeben werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:	c)	aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums kommt nur ein Anbieter in Frage und es gibt keine angemessene Alternative;
	d)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass kein offenes oder selektives Verfahren durchgeführt werden kann;
	f)	Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen müssen dem ursprünglichen Anbieter vergeben werden, weil einzig dadurch die Austauschbarkeit mit schon vorhandenem Material oder Dienstleistungen gewährleistet ist;
	g)	der Auftraggeber beschafft Erstanfertigungen von Gütern (Prototypen) oder neuartige Dienstleistungen, die auf ihr Ersuchen im Rahmen eines Forschungs-, Versuchs-, Studien-, oder Neuentwicklungsauftrags hergestellt oder entwickelt werden;